

Radeks Urteil über die proletarischen Hundertschaften.

Der „Sozialistische Parlamentsdienst“ veröffentlicht folgenden Geheimbericht Radeks an Kischin, der die proletarischen Hundertschaften, insbesondere die sächsischen, und ihre Tätigkeit eingehend charakterisiert: „Die deutsche kommunistische Partei hat gezeigt, daß sie zu ersten und entschlossensten Handlungen vollkommen unvorbereitet war und das Geld, das wir unaufrichtig hierher geschickt haben, einfach fortgeworfen ist. Die proletarischen Hundertschaften haben sich als schlecht organisierte Bände halbwüchsiger Jungen (Madel muß es ja wissen!) erwiesen, die zu keinem entscheidenden Schritt zu gebrauchen sind. Alle Beteuerungen des Aktionskomitees von ihrer Disziplin und zweifellosen Ergebenheit unserer Sache haben sich als Lügen herausgestellt. Im entscheidenden Moment hatte das Zentrum den Kopf verloren. Daher hatte die Bewegung am 11., 12. und 13. August einen „Wilden“ an einigen Stellen aber einfach einen programmatischen Charakter angenommen und jegliche Verbindung mit dem Hauptaktionszentrum und mir verloren. Was die Provinz anbelangt, so war das Vorgehen in Sachen noch weniger durchdacht. Das neugewählte Aktionskomitee bestand aus Leuten, die ganz planlos handelten und rein anarchische Zustände schufen. Die Befehle der Partei wurden nicht ausgeführt, die sinnlosen Requisitionen von Produkten durch die roten Hundertschaften bei Bauern aber riesen bei diesen einen scharfen Haß gegen das städtische Proletariat hervor. Ich bin der Ansicht, daß in der Zeit vom 10. bis 15. August in Deutschland so viele Dummheiten gemacht wurden, daß es unmöglich ist, sie im Laufe dieses Winters wieder gutzumachen. Am sinnlosesten war die Taktik der Kommunisten in thüringischen und nord-sächsischen Rayons. Dort hatten einfach Galunken, (hört, hört!) die niemanden anerkennen wollen und nur ihre persönlichen und Tascheninteressen im Auge hatten. Die ganze Sache an sich gerissen. Ich bin nach wie vor der Ansicht, daß der Zeitpunkt zu einem Vorgehen ungünstig gewählt war und die Aktionen nicht klug genug durchgeführt worden sind. Die deutsche kommunistische Partei muß warten und sich organisieren, denn zu einem Vorgehen ist sie noch nicht reif genug. Ich erbitte aus Moskau Befehle an die deutsche kommunistische Partei ungefähr im Sinne meines Berichtes.“

Die Besetzung Korfus eine dauernde?

Italienische Kriegsvorbereitungen.

Die „Times“ meldet von amtlicher Seite aus Rom, daß Italien entschlossen sei, die Besetzung Korfus so lange auszu dehnen, bis die Untersuchung über den Mord beendet und die Mörder hingerichtet sind. Die englische Botschaft, daß Mussolini die Räumung auf unbestimmte Zeit hinauschieben wird, wird damit bekräftigt. Die „Times“ machen mit Recht darauf aufmerksam, daß die Schuldigen vielleicht überhaupt nicht gefunden werden, so daß die Besetzung der Insel nicht zu Ende gehen werde. Das englische Interesse an der ganzen Angelegenheit ist damit aufs neue erwacht und die Sprache der offiziellen Blätter gegen Mussolini ist schärfer geworden. Insbesondere wird abermals mit einem Eingriff der Vollversammlung des Völkerbundes gedroht. Die Lage für Eng-

land sei jetzt insofern günstiger, als durch die Zustimmung des Plume-Ronkoffs auch Frankreich gezwungen sei, im Interesse Serbiens auf Räumung der Insel zu drängen. England selbst erklärt, am Plume-Ronkoff nicht interessiert zu sein. Der „Daily Chronicle“ macht in einem interessanten Bericht aus Athen eingehende Mitteilung über italienische Kriegsvorbereitungen. Danach finden in Triest und Pola starke Truppenkonzentrationen statt. In Bari wurden drei Infanterie-Regimenter mit unbekanntem Ziel eingeschifft. Die Truppenlandungen in Santa Quaranta sollen andauern. Nach einem Telegramm der „Times“ aus Athen haben diese militärischen Vorbereitungen Athen und den ganzen Balkan in neuer Aufregung versetzt. Man befürchtet, daß Mussolini die Besetzung Korfus dazu gebrauchen wolle, um Serbien in der Plume-Frage zum Nachgeben zu zwingen. Die griechische Regierung steht mit Belgrad seit zwei Tagen in ständiger Verbindung. Dem gleichen Blatt zufolge kam es an der Maritza zu einem Zusammenstoß zwischen Türken und Griechen, bei dem es mehrere Tote und Verwundete gab.

Die griechische Flotte.

Nach einer Meldung des „Journal“ aus Athen ist die griechische Flotte, die sich zwecks Vermeidung der Verfrachtung mit den italienischen Schiffen nach Volo zurückgezogen hatte, nach Thessalon abgefahren, um dort die alliierten Kriegsschiffe, denen sie Ehrenbegehrung erweisen muß, zu erwarten.

Kunst und Wissenschaft.

Wolff Wach 80 Jahre alt. Exzellenz Wach, Doktor mehrerer Fakultäten und Ordinarius emeritus für Straf- und Prozeßrecht, vollendete am 11. September das achte Jahrzehnt seines Lebens. Er gehört zu den glänzendsten Namen nicht bloß der Jahrzehnte hindurch berühmten Leipziger juristischen Fakultät, sondern der deutschen Rechtswissenschaft überhaupt. Nur ein Jahr war er 1866 Privatdozent in Königsberg, dann kam er mit 26 Jahren in Rostock zur ordentlichen Professur, brachte eine Reihe von Jahren in Tübingen und Bonn zu und setzte sich 1875 endgültig in Leipzig fest. Fast ein halbes Jahrhundert hat er dort gewirkt, zeitweilig mit Eröfnen wie Binding, Mittels, Sohm und Windscheid zusammen. Erst 1920 ist er vom Lehrstuhl zurückgetreten.

Letzte Drahtnachrichten.

Die Grenzsperrung wird aufgehoben.

Budwigshafen, 12. September. Nach Mitteilung der Regierung in Speyer hat der französische Kreisdelegierte die Regierung der Pfalz davon in Kenntnis gesetzt, daß das Ende der Grenzsperrung auf den 15. September mitternachts festgesetzt ist.

Großhandelspreise.

Berlin, 12. September. Unter dem Einfluß der fortschreitenden Marktverschlechterung hat sich das Niveau der Großhandelspreise nach den Berechnungen des statistischen Reichsamtes in der Woche vom 4. bis 11. September um 286 Prozent auf das 11 513 231fache des Friedensstandes gehoben. In der gleichen Zeit stieg der Dollar von 18 auf 66,2 Millionen oder um 409 Prozent. Dieser Bewegung sind die Einfuhrwaren mit einer Steigerung um 441 Prozent auf das 20 779 959fache unmittelbar gefolgt. Dagegen sind Inlandswaren mit einer Aufwärtsbewegung um 244 Prozent auf das 9 659 886fache zurückgeblieben. Die Lebensmittel im Großhandel sind in der gleichen Zeit um 309 Prozent auf das 8 184 090fache und Industrieerzeugnisse um 269 Prozent auf das 17 737 276fache des Friedensstandes gestiegen.

Amliche Bekanntmachungen.

Im hiesigen Handelsregister ist eingetragen worden: 1. Am 1. September 1923 auf Blatt 405, die Firma Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Zweigstelle Aue in Aue betr., daß die Procura des Kaufmanns Hans Caroli in Aue zu Lösen ist. 2. Am 4. September 1923 auf Blatt 424, die Firma Secarewert Aue, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Aue betr.: Procura ist erteilt dem Kaufmann Otto Theilig in Aue. 3. Am 8. September 1923 auf Blatt 587, die Firma Christian Gottlieb Wehner, Aktiengesellschaft, in Tuerhammer betr.: Die Generalversammlung vom 2. August 1923 hat die Erhöhung des Grundkapitals um vierzig Millionen Mark, in vierzigtausend Aktien zu je zehntausend Mark zerfallend, mit fünf auf fünfzig Millionen Mark, beschlossen. Von den 4000 neuen Aktien sind 8000 auf den Inhaber lautende Stammaktien und 400 auf den Namen lautende Vorzugsaktien. Die beschlossene Erhöhung des Grundkapitals ist erfolgt. § 5 des Gesellschaftsvertrags ist durch den gleichen Beschluß laut Notariatsurkunde vom 2. August 1923 abändert worden. Die Ausgabe der Aktien erfolgt zum Nennwert. — Die Ausgabe der Aktien erfolgt zum Nennwert. Amtsgericht Aue, den 11. September 1923.

Mehl- und Brotpreise.

Infolge Verbilligung der Getreidepreise, sowie erheblicher Steigerung der Kohlenpreise, Frachten, Arbeitslöhne und sonstigen Unkosten erhöhen sich mit Belieferung der Brotmarkte 89 die Preise wie folgt:

1000 Gramm Roggenbrot	1 180 000 Mark
1900 Gramm Roggenbrot	2 150 000 Mark
2000 Gramm Roggenbrot	3 280 000 Mark
75 Gramm Weizengebäck	106 000 Mark
300 Gramm Weizenmehl	550 000 Mark
500 Gramm Weizenmehl	900 000 Mark

Der Bezirksverband der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg am 11. September 1923.

Aue. Arbeitsnachweis.

Nachdem die Satzungen für den öffentlichen Arbeitsnachweis Aue und Umgebung genehmigt worden sind, soll die Bildung des Verwaltungsausschusses erfolgen. Die wirtschaftlichen Organisationen werden hiermit aufgefordert, Vorschläge bis zum 20. September 1923 an die unterzeichnete Stelle einzureichen. Aue, den 11. September 1923. Öffentlicher Arbeitsnachweis Aue und Umgebung.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Selbmann. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlagsgesellschaft m. b. H. Aue.

Berliner Devisenkurse.

Wichtigste von der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt, Zweigstelle Aue, 12. Septbr. 1923

	Geld	Brief
Neugot	92279000.—	92631000.—
London	418950000.—	421050000.—
Paris	5316100.—	5333900.—
Amsterdam	26300000.—	26491000.—
Schwiz	16359000.—	16441000.—
Stallen	4029900.—	4050100.—
Stockholm	24538000.—	24681500.—
Christiana	14962500.—	15037500.—
Kopenhagen	16758000.—	16842000.—
Wien	126678.—	130325.—
Prag	2793000.—	2807000.—

Bilanz zum 31. Dezbr. 1922.

Rassenbestand	247 644.—	Bankguthaben	248 414.—
Beteiligungen	3 000.—	Barenschulden	3 142 514.—
Inventory	1.—	Mitglieder-Guthaben	89 000.—
Betriebsfond bei Großverkauf	1 248 50.—	Betriebsfond-Konto	851 672.—
Barenbestand	2 188 341.—	Geldsubiger-Konto II	52 000.—
Außenstände bei Mitgliedern	2 523 867.—	Reserve-Konto II	300.—
		Reserve-Konto I	15 913.35
		Umsatzsteuer-Reserven	108 514.—
		Reingewinn	455 774.15
	4 984 101.50		4 984 101.50

Wirtschaftsgenossenschaft der Bäder-Tunung zu Aue e. G. m. b. H.

Aue, den 6. Juni 1923. Der Vorstand. G. Rommelsp. E. Weiß. L. Bed.



HANBAG HAMBURG-AMERIKA LINIE UNITED AMERICAN LINES. NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-AMERIKA AFRIKA, OSTASIEN USW. Billige Beförderungsverträge über deutsche und amerikanische Häfen. — Hervorragende ill. Kreuzer mit Speise- und Raucherabteil. Erhöhter Service. — Reise-Komfort. — Ihre edelsten Schiffe. — HANBAG NACH NEW YORK. Auskünfte und Druckproben durch HANBAG-AMERIKA-LINIE. HANBAG und deren Vertreter in AUE: Albin Roßner, Wettinerstr. 33, Fernspr. 128.

Kopfhärwässer

in großer Auswahl empfiehlt preiswert Stern & Gauger Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

Verkauf von

Läden, Firnis, Farben, Streichf., Öl-Fußboden-lacken und Lackfarben, Malerbedarfsartikeln jeder Art zu den billigsten Tagespreisen bei Gustav Bauer, Dokaerstraße 7 und 11. — Telefon 658. —

Für den Vertrieb eines n. Brotaustriches suche ich einen bei Dellkötter, Kolonialwaren-Geschäften gut eingeführt. Vertreter. Otto Janner, Köhlchenbrod 4, Röhrenmittelabrik.

Advertisement for BUMAG Continental Buchhaltungs-Maschinen G. m. b. H. featuring the brand name and product details.

Advertisement for Apollo-Lichtspiele Aue, featuring the play 'Die Tochter des Brigadiers' and 'Die Claudie von Geilerhof'.

Lehrer sucht möbliertes Zimmer. Angebote unter N. F. 3060 an das Auer Tagblatt erb.

Advertisement for 2-3 Zimmer apartments, featuring contact information for Stern & Gauger and a former pilot.